

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 86 (2012)

Vorwort: Altstadtgeschichten und monumentale Aarauer
Autor: Röthlin, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort von Thomas Röthlin, Präsident der Redaktionskommission

Altstadtgeschichten und monumentale Aarauer

Die Neujahrsblätter sind keine Tageszeitung. Ihre Artikel dürfen viel ausführlicher daherkommen. Aber wie in der Presse soll eine Struktur erkennbar sein, wenn mehrere Beiträge thematisch zusammengehören. Die Aarauer Neujahrsblätter 2012 machen die neu gestalteten Altstadtgassen zur «Titelgeschichte». Nach der Verkehrsberuhigung im Frühling 2006 ist der gestalterische Nachvollzug des Strassenraums im Herbst 2011 die zweite grosse Zäsur in der jüngsten Geschichte der Aarauer Altstadt. Die ersten fünf Beiträge spielen sich innerhalb des historischen Stadtkerns ab.

George Pfiffner ist nicht nur Mitglied unserer Redaktionskommission, sondern auch mitverantwortlicher Architekt der Gassenneugestaltung. Es liegt nahe, dass er sein Projekt vom Belag bis zur Entwässerung erklärt. Die nächsten beiden Autoren gehen ins Detail: Kantonsarchäologe Peter Frey schreibt über die Überreste des inneren und äusseren Laurententors, dessen Grundrisse jetzt auf dem Strassenpflaster markiert sind. Architekt Claude Vaucher protokolliert die Sanierung des Haldengeländers.

Welche poetischen, ironischen und rührenden Geschichten das Leben in der Altstadt schreibt, zeigen fünf wunderbare literarische Kurzbeiträge. Sie wurden seit der Verkehrsberuhigung allesamt als «Geschichten aus der Altstadt» von lokalen Autorinnen und Autoren verfasst und vor Ort inszeniert. Kurz nach Erscheinen dieser Neujahrsblätter feiert die Veranstaltungsreihe ihr erstes Jubiläum. Schliesslich streift die begeisterte Musikpublizistin Sibylle Ehrismann die Geschichte der Orgeln in der Stadtkirche Aarau, wobei die frisch gewählte, junge Hauptorganistin Nadia Bacchetta nicht weniger als ein «Meisterinstrument» spiele.

Themenwechsel zu anderen Monumenten. Eines ist die Gisliflüh, die Gerhard Ammann neben der Wasserflüh zum zweiten Aarauer Hausberg erklärt. Der Geograf spannt den Bogen von erdgeschichtlichen Erläuterungen bis zu zeitgenössischen Steinbruchplänen.

Monumental, davon konnte man sich schon in den Neujahrsblättern 2011 überzeugen, ist nicht nur die an der Schwelle zur politischen Moderne spielende Geschichte der Aarauer Unternehmerfamilie Meyer, sondern auch der Forschungsaufwand zur Erhellung derselben. Mit unverminderter Akribie verfolgt Historiker Peter Genner in Teil 2 die Abenteuer der Meyer-Söhne in Bayern bis zum bitteren Ende des Jungfrau-Erstbesteigers Rudolf als Falschmünzer.

Wie das im Sommer 2011 begangene Jubiläum der Jungfrau-Erstbesteigung als «Aufhänger» für die Meyer-Geschichte erhalten kann, so ist 2012 gut geeignet, um auf die Architekturgeschichte des Aarauer Friedhofs Rosengarten zurückzublicken: Vor hundert Jahren wurde hier das erste Krematorium im Kanton Aargau in Betrieb genommen.

Umso leichtere Kost zum Schluss serviert die Kulturwissenschaftlerin Felicitas Oehler mit einem Streifzug durch Aaraus Lebensmittelläden mit fremdländischem Sortiment. Isabella Lagetto zum Beispiel führt uns mit ihren italienischen Spezialitäten wieder zurück in die Altstadt, wo sie seit 1995 am Adelbändli¹ erfolgreich geschäftet. Und der aufmerksame Leser erinnert sich an die Worte George Pfiffners: «Die Neugestaltung der Altstadtgassen bildet nur die Basis für das innere Leben der Altstadt.»